



Die Erfolgsserie „Salon Europa“ wird fortgesetzt: Maria Krassnigg (li.) 2022 mit Mirjana Stancic und Wolfgang Müller-Funk

„Die ganz großen Themen“ in den Kasematten

Wiener Neustadt. Der Verein Wortwiege setzt erneut „Europa in Szene“

VON **MARLENE PENZ**

„Die ganz großen Themen sind es, die uns interessieren“: Anna Maria Krassnigg, künstlerische Leiterin des Vereins Wortwiege, hat am Montagabend in den Kasematten Wiener Neustadt das Programm der kommenden Ausgabe des Festivals „Europa in Szene“ (1. März bis 2. April) vorgestellt. Das Motto lautet „Gedankenfreiheit“.

Naheliegender scheint somit die Stückwahl mit Friedrich Schillers „Don Karlos“, inszeniert vom jungen Regisseur David Paska, mit einem vorwiegend jungen Ensemble

(Premiere: 1. März). Das Drama hält auch und gerade heute große Relevanz bereit, meint die künstlerische Leiterin: „Denn während zu Beginn des 21. Jahrhunderts Systeme des Unrechts und der Unfreiheit ihre Bevölkerungen unterdrücken und die Welt in Atem halten, kommt auch in Europa die Frage auf, ob unsere Gedanken – geprägt und geformt durch Technologien, Ideologien und Netzwerke, die wir nicht so unbedingt in der Hand haben, wie wir hoffnungsfroh vermutet hatten – noch so frei fliegen, geäußert und diskutiert werden, wie wir das für unse-

ren Kulturraum beanspruchen.“

Als zweites Stück steht „Audienz“ von Vaclav Havel auf dem Spielplan, in dem es um die allgemeine Bespitzelung nach der Niederschlagung des Prager Frühlings geht (Regie: Florian Thiel, Premiere: 4. März). Nach den „Audienz“-Vorstellungen folgen „Nach(t)gedanken“, unter anderem mit Theodora Bauer, Daniela Strigl, Erwin Riess und Gerhard Ruiss.

Große Reden

Außerdem gibt es die Programmschiene „Reden!“, wobei Schauspielerinnen und Schauspieler insge-

samt zehn historische und zeitgenössische Reden performen – von der Bergpredigt bis zur Festrede „Ein Klima digitaler Einschüchterung“ von Ayad Akhtar beim ersten Kongress des PEN Berlin 2022. Als Gäste nehmen Olga Flor, Elisabeth von Samsonow, Daniel Wisser und Helga Rabl-Stadler teil.

Bei drei Sonntagsmattinen in der Reihe „Salon Europa“ kommen etwa die Autoren Jaroslav Rudis (Tschechien) und Jurko Prochasko (Ukraine) sowie der Kulturphilosoph Wolfgang Müller-Funk zu Wort.

Mehr Informationen: www.wortwiege.at